V.

Perzeichnis

ber

in neuester Zeit (namentlich 1901)

in Regensburg gefundenen römischen Münzen.

Bon

Gg. Steinmetz,



Portourt.

Die Jahre 1900/01 brachten infolge der vermehrten Bauthätigfeit und ber fortidreitenden Ranglisation auch ber Münzsammlung bes hift. Bereines manchen Zuwachs aus vielen Stellen bes einft von ben Römern bebauten Terrains, darunter auch qualitativ recht erfreuliche Runde. Innerhalb ber antifen Festung mar es vor allem die Gegend südlich und westlich bes Domes, aus der Münzen ergraben wurden, und anschließend baran ber Moltfeplat in seinen verschiedenen Teilen. Der Civilniederlaffung gebort an Die Rote-Sahnengaffe, in ber fich viel rom. Gebäudeschutt unterhalb bes bisherigen Kanales fand, und ber Blat bes Alumneums am Olberg. wo Reste von Mauerwert und Hypolausten fich an die por 2 Rahren im Strafenförrer por bem Baderhaus C 89/90 aufgefundenen Refte anschließen. Bu äußerft interessanten Funden gab die Fundamentierung bes neuen Donaufteges an ber Dewaldfirche Anlag, wo eine Reihe von Beobachtungen mit großer Bahriceinlichfeit auf einen romifden Landeplat foliegen Den Begrabnisplagen im Bahnhofgebiet öftlich ber Rumpfmühler Gifenbahnbrude, in ber Bon-ber-Tannftrage, an ber Landstuter überfahrt, im Schloghof ju St. Emmeram verbanten wir ebenfalls eine größere Anzahl von Fundftuden aus verschiebenen Zeiten.

Chronologisch verteilen sich die Münzen über die ganze Beriode der römischen Besetzung unseres heimatlichen Bobens; soweit deren zeitlicher Ansang besannt ist, ja erstreden sich auch weit in die der Bollendung des Festungsbaues (179 nach Christi Geburt) vorausliegende Zeit hinein, was dei der langedauernden Umlausszeit der römischen Münzen selbstverständlich

ift. Argend welche Schluffe aus den gemachten Funden zu: ziehen, wäre ein gewagtes Unternehmen. In diefer Hinficht ift vielleicht nur zu bemerken, daß die Goldmungen aus dem Baugrund des Alumneums, welche der Zeit der Bollendung bes Jeftungsbaues näher fteben, fehr gut erhalten find, bemnach wohl nicht lange im Berkehr kursiert haben dürften. Die auf der Südseite des Moltkeplates in den Reften der großen Bauanlage bisher zu Tage getretenen Münzen weisen auf die Berioden der fräteren Soldatenkaiser und der Constantinischen Opnastie (ca. 270-350) hin, wie die vor 2 Jahren im benachbarten Seminarneubau der Alten Kapelle gefundenen ber Mehrzahl nach der inliegenden Diocletianischen Zeit angehören. Der Fund vom Domplat nahe dem Brunnen stammt ebenfalls aus der Constantinischen Zeit und dürfte nach dem Erhaltungszustand der jüngsten Münzen zwischen 350 und 360 in die Erde gekommen sein, ob durch Bersteden, Bergraben, Berftörung eines Gebäudes oder Berluft auf einer Flucht, bleibt natürlich dunkel.

Bu besonderem Danke hat uns die Alumneumsstiftung verpflichtet, welche den ansehnlichen Goldsund, der auf ihrem Eigentum gemacht worden war, unserer Sammlung als Depot zur Ausstellung überwies. Beniger ersreulich ist der beständige Kamps gegen die Unwissenheit, noch mehr gegen die Habsucht, den der im Interesse der lokalen Geschichte arbeitende Sammler beständig zu sühren hat. Nur wenige Arbeiter zeigen ein gewisses Interesse sühren die Sache, ein größeres selbstverständlich sür ihren Geldbeutel. Taß trot aller Bemühungen, auch trot des freundlichen Entgegenkommens mancher Bauleiter und trot energischer Anweisungen der vorgesetzen Behörden vieles verschleudert oder auf die Seite gebracht wird, diese Thatsache ist immer wieder ausst neue zu beklagen.

A.

1. Goldmünzen.

- 1. Nero Caesar Augustus Salus, sitende Göttin der Wohlsahrt mit Schale, vom Jahre 54 nach Chr.
- 2. Imp. Nero Caesar Augustus Juppiter Custos, sitzenber Juppiter mit Blig und Scepter. 54.
- 3. Nero Caesar Augustus Germanicus, Raifer mit Strahlentrone, in der & Beltfugel mit Biftoria, in R. Zweig. 54.
- 4. Imp. Caes. Nerva Traian. Aug. Germ. Pont. Max. Tr. P. Cos. II., figender Raifer mit Zweig. 93.
- 5. Imp. Caes. Nerva Traian. Aug. Germ. P. M. Tr. P. Cos. IIII. P. P., Sercules mit Reule u. Comenhaut. 101.
- 6. Imp. Traiano Aug. Ger. Dac. P. M. Tr. P. Cos. VI. P. P. S. P. Q. R. Optimo Principi, 3 Cohortenzeichen. 113.
- 7. Antoninus Aug. Pius P. P. Tr. P. Cos. III. Des. III., schwebende Bistoria mit Trophäe. 144.

Bemerkung. Die 3 Münzen des Nero sind naturgemäß stärker abgegriffen, weniger die des Traianus; sast wie neu erscheint das Gepräge des Antoninus, nur ist die Münze durch einen starken Truck am Rand etwas beschädigt. Die Münzen lagen im Baugrund des prot. Alumneums an der Gesandtenstraße über den Resten eines Hypotaustums im Schutt auf kleinem Raum nahe beieinander und waren wohl einst in einem Räsischen oder Lederbeutel zusammen verwahrt. Auch ein Denar Hadrians wurde an derselben Stelle gefunden.

II. Silbermünzen.

- Tenar aus republikan. Zeit: Ant. Aug. III. vir R. P. C.
 Der Revers zeigt eine Galeere mit Buchstabenresten.
 Die Münze ist sehr abgegriffen. Fundort: westl. Domplat.
- 9. Imp. Traiano Aug. Ger. Dac. P. M. Tr. P. Cos. V. P. P. S. P. Q. R. Optimo Principi vom Jahr 106. F.-O. Garten südöstlich des Wohnhauses der ehemaligen Zudersabrik.

- 10. Hadrianus Augustus Cos.III. . . um 119. F.D. Alumneum.
- 11. Hälfte eines Sept. Severus. F.-O. Schloßhof zu St. Emmeram.
- 12. Julia Augusta (Gattin bes Sept. Severus 211-222)

 Saeculi Felicitas. F.D. Moltfeplas.
- 13. Julia Mammaea Aug. [Mutter des Alexander Sev. (222—235)] Juno Conservatrix. F.-O. südlicher Domplat vor dem "Hohen Laden." In Privathefit.
- 14. Imp. Gordianus Pius Fel. Aug. P. M. Tr. P. V. Cos. II. P. P. Kaiser mit Speer und Globus. 242 n. Chr. F.-D. Bahngebiet östlich der Kumpsmühler Brücke bei der neuen Wagenhalle.
- 15. Billon: Imp. C. M. Q. Traianus Decius Aug. Genius Exerc. Illiriciani. Genius mit Opferschale u. Füllhorn. 250. F.-O. Rote-Hahnengasse vor Haus B. 98.
- 16. Her. Etrus cilla Aug. Pudicitia Aug. sitzende weibliche Gestalt, das Gesicht verschleiernd, Scepter in &. (Gattin des Decius 249—251). F.D. ebendaselbst.
- 17. Imp. C. P. Lic. Gallienus Aug. Felicitas Aug., weibliche Gestalt mit Füllhorn und Stab, 261 n. Chr. F.-D. Moltkeplat vor der Alten Kapelle.
- 18. Billon: (Imp. C. M.) Aur. Cl. Quintillus Aug. Securi(t Aug.) XI. 270. F. D. Nordende der Speichergasse.
- 19. Billon ganz unfennbar; Ende des 3. Jahrhunderts. F.-D. Grab der Bal. Martina (Grabstein) nördlich der neuen Wagenhalle im Bahnhosgeviet.

III. Erz: und Kupfermünzen.

[Auftatt ber schwankenben Größenbezeichnungen: Groß-, Mittel., Rleinerz ift ber Breitenburchmeffer in Millimetern angegeben. Die Buchstaben in () finb nach Mebiobarbus erganzt.]

20. 27 mm abgewetzte Bronzemünze, wahrscheinlich von Nerva (96—98); Rev. zeigt noch eine weibliche Gestalt mit Füllhorn und von der Legende . . ugust . F.D. Bahngebiet.

- 21. 35 mm Imp. Caes. (Nervae Tr)a ian of Aug. Ger. Dac. (P. M. Tr. P. Cos. V. P. P.) (S. P. Q. R. Optimo Principi) S. C. Kaiser, einen besiegten Feind überreitend. 106 n. Chr. F.-O. Kömerbau am Königsberg, geschenkt von Herrn Bierbrauer röffler.
- 22. 20 mm Hadrianus Aug. . . . (117—138), Rev.: eine Biktoria, Schrift nicht erhalten. F.-D. Bahngebiet nördelich bes landwirtschaftlichen Lagerhauses.
- 23. 30 mm Münze bes Hadrianus, auf bem Rev. die Göttin Salus. Schrift nicht erhalten. F.-D. nördlicher Moltkeplate.
- 24. 19 mm Antoninus Aug . . . (138—161). Rev. unstenntlich. F.-D. Schlößhof zu St. Emmeram.
- 25. 26 mm unentzifferbare Münze aus der 2. Hälfte des 2. Jahrhunderts. Sbendaher.
- 26. 31 mm Diva Faustina († Gattin des Antoninus Bius).

 . . . S. C.; weibliche Gestalt mit Scepter in der L., die ausgestreckte R. hielt einen nicht mehr kenntlichen Gegenstand. F.D. südlicher Domplat.
- 27. 31:28 mm M. Antoninus (= M. Aurel) Aug. Tr. P. XX(VI) (Imp. VI) Cos. III. S. C. behelmte Roma, auf Waffen sigend; 172 n. Chr. F.-D. westl. Domplay.
- 28. 29 mm M. Antoniuus (Aug. Tr. P. XXX.) (Sal)VT(i Au)G. Cos. III. S. C. Salus, die vom Altar sich erspebende Schlange sütternd. (= M. Aurel.) 178 n. Chr. F.-D. Kömerturm, Ostseite.
- 29. 33 mm Faustina Augusta (= Gattin des M. Aurel.)
 Laetitia. S. C. F.-D. Landshuterstraße bei Bildhauer Schreiner.
- 30. 22 mm unkenntliche Münze um das Ende des 2. Jahrhunderts n. Chr. F.-O. Fundament des Donausteges an der Oswaldkirche.
- 31. 23 mm (P. Septi)mius Geta Pius Aug. Brit. Fort. Red. Trib. P. III. Cos. II. P. P., sigende Fortuna.

- 211 n. Chr. F.-O. Bahngebiet öftlich der Rumpsmühler Brücke bei der neuen Wagenhalle.
- 32. 30 mm Imp. Caes. M. Aur. Sev. Al(exander Aug.)

 Pax Augusti S. C., schreitende Friedensgöttin mit Zweig und Stab. 222. Ebendaher.
- 33. 28 mm Imp. Alexander Pius Aug. Spes Publica S. C. Typus der Spes. 226 n. Chr. Ebendaher.
- 34. 16 mm Imp. Gordianus Pius Fel... Rv. unkenntlich, um 238. Ebendaher.
- 35. 28 mm Imp. M. Jul. Philippus Aug. Fides Exercitus S. C., 4 Feldzeichen. 244 n. Chr. F.-O. Bahngebiet beim Lagerhaus.
- 36. 19 mm Imp. C. Claudius Aug. Mars Ultor, rechts im Feld —, 268 n. Chr. F.-D. Bahngebiet bei ber neuen Wagenhalle.
- 37. 20:17 mm Imp. C. Claudius Aug. Salus Aug. 268. Ebendaher.
- 38. 18 mm (Imp.) Claudius Aug. . . . T. S. . . . 268/9. Bon der Tannstraße.
- 39. 28 mm Imp. C. Diocletianus P. F. Aug. Sacra Moneta Augg. Et Caess. NN. P. 292. Chendaher.
- 40. 17 mm Constantius P. Fel. Aug. Gloria Exercitus. Feldzeichen mit dem christlichen Monogramm zwischen 2 Kriegern, 337. Sbendaher.
- 41. 17 mm D. N. Constan(tius Aug.) Gloria Exercitus. Ein römisches Feldzeichen zwischen 2 Kriegern, 337. F.-O. Bahngebiet bei ber neuen Wagenhalle.

B.

Die solgenden Kupsermünzen gehören zu einem größeren Gesamtsund, welcher bei der Kanalisierung nahe dem Brunnen auf dem westlichen Domplatz aus römischem Brandschutt erhoben wurde. Alle, deren Keinigung und Lesung sich ermögelichen ließ, erwiesen sich als in einen bestimmten Zeitraum

gehörig, der durch die Oynastie Constantins des Großen bezeichnet wird.

[Die Buchstaben unter bem Strich, 3. B. CON, SIS bezeichnen ben Prägungsort: Constantinopoli, Sisciae, SMTRS = sacra moneta Treviris (= Trier) signata u. f. w. Bei ber Mehrzahl ber Minzen ift bie Prägung mit geringer Sorgsalt ausgeführt und ber Erhaltungszustand läst viel zu wünschen fibrig. Der Breitenburchmeffer schwantt bei ben kleinen zwischen 17 und 13 mm.]

- 42. Co(nstantinu)s P. F. Aug. Der Avers zeigt das verhüllte Haupt des verstorbenen Conft. des Großen, der Revers den Kaiser auf einem Biergespann, eine aus der Höhe herabreichende Hand ergreifend. 337 n. Chr.
- 43. Constantinopolis. Behelmte Frauenbuste mit Scepter (Andeutung der neuen Reichshauptstadt). Bictoria auf dem Borderteile eines Schiffes. *SMKS.
- 44. Ühnliches Exemplar mit SMS . . .
- 45. 20:18 mm Urbs Roma. Behelmte Frauenbufte, aber ohne Scepter. Bölfin mit Romulus und Remus, darüber 2 Sterne. SMKE.
- 46. 17 mm Ühnliche Münze mit CONST P.
- 47. 19 mm Uhnliche Drünze mit SMTS.
- 48. Constantinus Jun. Nob. C. Gloria exercitus SMKB. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 317 n. Chr.
- 49. Ahnliches Exemplar mit RP..
- 50. (Constantin)us Aug. Virtus (Augusti). Kaiser mit Speer und Schild. 338.
- 51. 18 mm Constans Nob. Caes. Gloria exercitus SMTS A. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 335.
- 52. 25 mm D. N. Constans P. F. Aug., links im Feld A.

 Fel. Temp. Reparatio. Kaiser mit Exdiugel und Phönix in der Rechten, Labarum mit christlichem Mono18

- gramm in der Linken, auf dem von Bictoria gesteuerten Schiff stehend. 337.
- 53. 24 mm Uhnliches Exemplar. Münzzeichen sind unlesbar.
- 54. 24 mm Uhnliches Exemplar mit A links im Feld auf beiden Seiten. TSA (?)
- 55. 17 mm D. N. Constans P. F. Aug. Gloria Exercitus SM *N. 1 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern.
- 56. 14 mm Uhnliche Munge.
- 57-61. 16 mm Constans P. F. Aug. Gloria Exercitus PLS (?) und SIS, dazu 3 ähnliche Exemplare ohne kennbare Münzzeichen.
- 62-69. 16-14 mm Constans P. F. Aug. Victoriae DD Augg. Q. NN. 2 Bictorien mit erhobenen Kränzen, einmal mit Punkt zwischen ihnen, 8 Münzen, einige nur teilweise erkennbar. Prägungszeichen SMTS, TSIS, ASIS, RT, RQ, TQP.
- 70, 23 mm D. N. Constantius Jun. Nob. C, sinfe im Feld A. Fel. Temp. Reparatio A. Kaiser, einen besiegten Feind niederstoßend. 325 n. Chr.
- 71. 21 mm Uhnliches Exemplar, defekt.
- 72. 17 mm Fl. Jul. Constantius Nob. C. (Gloria-Exercitus). 1 Keldzeichen zwischen 2 Kriegern. 325.
- 73. 18 mm Diefelbe Legende, SMTST. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 325.
- 74. 22 mm Fl. Jul. Constantius Nob. C., links im Feld A. Fel. Temp. Reparatio XII. BSIS. Kaiser, Besiegten niederstoßend. 326.
- 75. 21 mm D. N. Constantius P. F. Aug., linfe im Felb A. — Fel. Temp. Reparatio, linfe im Felb Γ. 337(?).
- 76. 15 mm Die gleiche Legende mit A, aber ohne T, ASISS.
- 77. 23 mm Ebenso, gang neues Gepräge. Münzzeichen untennbar.

- 78. 24 mm Ein gleiches Exemplar, Ro. mit Stern im linken Feld, AQT.
- 79. 22 mm Ein gleiches Exemplar, Rv. mit Γ im linken Feld und \overline{SKB} (?). 339 (?).
- 80. 23 mm Gin gleiches Exemplar mit SMKA.
- 81-82. 22 mm 2 Exemplare mit CONSP.
- 83. 20 mm Ein gleiches mit SMRS.
- 84. 24 mm D. N Constantius P. F. Aug, links im Feld A. Fel. Temp Reparatio AQS. Raiser mit Schild und Labarum tritt auf 2 am Boden kauernde Gefangene. 337.
- 85. 23 mm A. dieselbe Legende, Kaiserbild nach links gewendet, rechts im Feld N. Rv. — dem vorigen.
- 86. 22 mm A. dieselbe Legende, im Feld links A. Rv. ebenso, ANT.
- 87. 23:21 mm D. N. Constantius P. F. Aug. (Fel.) Temp. Reparatio. Kaiser mit Erdfugel und Phönix in L., Labarum in R., in dem von Bictoria gefteuerten Schiffe stehend. 337.
- 88-89. 23 mm D. N. Constantius P. F. Aug., links im Feld A.— Concordia Militum, links im Feld A.
 a) \$\overline{818}\$, b) \$\overline{*818}\$M. Raiser, in jeder Hand 1 Feldzeichen mit dem dristlichen Monogramm haltend. 337.
- 90. 21 mm Uhnliches Eremplar mit SISP.
- 91. 9:7 mm D. N. Constantius Aug. Gloria Exercitus, 1 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 337. Münzzeichen unleserlich.
- 92. 15 mm Uhnliches Exemplar mit P. . P.
- 93—94. 2 ähnliche Exemplare mit ASIS und CON. 1 Feldzeichen mit dem christlichen Monogramm zwischen 2 Kriegern.
- 95-96. 2 Exemplare (Fl. Jul.) Constantius (Aug.)

 Gloria Exercitus, 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern.
 337.

- 97-98. 2 Exemplare Constantius P. F. Aug Victoriae DD. Augg. Q. NN. 2 Victorien mit erhobenen Kränzen, dazwischen S und T unter einander. 338.
- 99. Constantius (P. F. Aug.) Rv. gleich dem vorigen, awischen ben Bictorien Palmyweig. 345.
- 100. 23 mm D. N. Magnentius P. F. Aug., links im Felb A. Gloria Romanorum AQS. Raifer zu Pferd stößt ben Gegner nieder, dem der Schild entfallen; rechts im Feld Lorbeerfranz und Stern. 350. Gepräge wie neu.
- 101. 22 mm D. N. Magnen(tius P. F. Aug.) Felicitas Reipublicae SAR. Raiser mit Bictoria in der R. und Labarum in der L. 351. Gut erhaltenes Gepräge.
- 102. 25 mm Imp. Magnentius Aug. Victoria Aug. Lib. Romanorum A. Kaiser mit Labarum und Zweig setzt den linken Fuß auf Gesangenen. 351. Gepräge zum Teil scharf erhalten.
- 103. 25 mm Uhnliches Exemplar mit RFE.
- 104. 24:22 mm Uhnliches Exemplar mit .. T.. weniger gut erhalten.
- 105. 23:20 mm D. N. Magnentius P. F. Aug. A. Victoriae DD. NN. A(ug.) Et Caes. AQS. 2 Bictorien halten Schilb mit Vot. V. Mult. X. 352.
- 106. 17 mm Constantinus Max. Aug. -- Gloria Exercitus CONS. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 312.
- 107. 18 mm Ein gleiches Exemplar mit SMTS*.
- 108. 16:18 mm Ein gleiches Exemplar, defekt, Münzzeichen unkennbar.
- 109. 18 mm Constantinopolis RSIS.
- 110. Gin gleiches Exemplar, schlecht erhalten.
- 111. 15:18 mm Urbs Roma mit KPLC.
- 112. 17 mm Constantinus Jun. Nob. C. Gloria Exercitus ?. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 317.
- 113. Ein gleiches Exemplar, defekt.

- 114. 17 mm Fl. Constans Nob. C. Gloria Exercitus ASIS. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 335.
- 115. 17 mm Co(nstan)s P. F. Aug, Gloria Exercitus.

 ASIS. 1 Labarum awischen 2 Rriegern.
- 116. 16 mm Uhnliches Exemplar mit AQS. 1 Feldzeichem zwischen 2 Kriegern.
- 117. 15 mm Constans P. F. Aug. (Victoriae) DD. Augg. NN. *RP. 2 Bictorien mit Kränzen, dazwischen D. 345.
- 118. 15 mm Ahnliches Exemplar ohne D, schlecht erhalten.
- 119—120. 15 mm Uhnliches Exemplar mit Palmzweig zwischen, ben Bictorien. Als Münzzeichen nur bei einer A und Sfichtbar.
- 121. 21 mm (D. N. Cons) tantius Jun. Nob. C., links im Feld A [= Nr. 70]. Fel. Temp. Reparatio RSIS. Kaiser, einen Reiter niederstoßend. 325.
- 122. 18 mm Fl. Jul. Constantius Nob. C. Gloria Exercitus KAT. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 325.
- 123. 22 mm D. N. Constantius P. F. Aug. Fel. Temp. Reparatio T(?) SB. Raiser, einen Reiter niedersstoßend. 337.
- 124. 19 mm Fl. Jul. Constanti (us Aug.) Gloria Exercitus SMAT. 2 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern. 337.
- 125. 21:25 mm D. N. Constantius P. F. Aug. Fel. Temp. Reparatio, links im Feld P. Kaiser, einen Reiter niederstoßend. 339.
- 126. 16:17 mm Constantius Aug. Gloria Exercitus. 1 Labarum zwischen 2 Kriegern.
- 127. 15 mm Fl. Jul. Co . . . Gloria Exercitus CONSP.

 1 Feldzeichen zwischen 2 Kriegern.
- 128. 21:25 mm Imp. C. Magnentius Aug. Victoria Aug. Lib. Romanorum. Raiser mit dem Labarum, den linken Fuß auf Gefangenen setzend. 351.

Tazu kommen noch 53 teils größere, teils kleinere Münzen, soweit erkennbar, immer aus derselben Zeit. Der größte Teil erscheint allerdings in unheilbarer Weise von Grünspan zerfressen; doch wird bei vorsichtiger Behandlung hoffentlich noch manches Stück zu erhalten sein.

C.

Aus dem südlichen Teil des Moltkeplates, wo im Sommer 1901 zwischen der Alten Kapelle, dem sogen. Herzogshof und dem Brunnen Reste einer großartigen Bauanlage der römischen Kaiserzeit konstatiert wurden, sind bisher solgende Kupfermünzen in den Besitz bes hist. Vereins gekommen:

- 129. 33 mm Ganz zerfressene Münze, nach dem wenig erhaltenen Bild wohl in die 1. Hälfte des 2. Jahrhunderts zu setzen.
- 130. 31 mm L. Aurel. Verus Aug. Armeniacus Rv. zeigt noch unter dem Strich: Rex Armen., Umschrift und Bild sind verschwunden, wohl 164 n. Chr.
- 131. 19 mm Imp. C. M. Aur. Probus P. F. Aug. Concordia militum X... 276 n. Chr.
- 132. 20 mm Probus P. F. Aug Romae Aeter. Bilb: ein 6 fäuliger Tempel mit der sigenden Roma. 278 n. Chr.
- 133. 19 mm FLA (sic! ein deutliches A anstatt des zu erwartenden, zum 2. Wort gehörigen H) ELENA AV-GVSTA (Mutter Constantins des Großen). Securitas Reipublice (sic!) T·AR.
- 134. 22 mm Imp Constantinus P. F. Aug. Soli Invicto Comiti, im Feld FT, PLC. 309 n. Chr. Sonnengott mit Globus.
- 135-136. 15 mm Constans P. F. Aug. Victoriae DD. Augg. Q. NN. TSIS. 2 Victorien mit erhobenen Kränzen, gegen einander gewendet, 345 n. Chr.
- 137. 14 mm Uhnliches Exemplar, zwischen ben Bictorien ein D sichtbar. 345.

- 138. 15 mm Constantius P. F. Aug. Victoriae DD. Augg. Q. NN. PLC. 338.
- 139. 16 mm Cons . . . behelmte Raiferbufte. R. unkenntlich.
- 140. 25 mm D. N. Cons . . . P. F. Aug. (= einer von Constantins Söhnen). (Gloria exerc)itus. Bild: 1 Feldzeichen mit Christi Wonogramm zwischen 2 Kriegern.
- 141 18 mm Constantinopolis, behelmte Frauenbüste mit Scepter. R. nach links gewendete Victoria mit Scepter in der rechten und Schild in der linken Hand. STR.

Nachtrag zu A III.

In der Nähe des Domes wurden noch gefunden:

- 142. 21 mm (Augustus Tribunic.) Pote(st.) Haupt bes Kaisers Augustus. In der Mitte SC mit der Umschrift: CNP(iso Cn. F.) III VIR A. A. A. F. F. Cn. Piso, Cn. Filius, triumvir auro, argento, aeri flando feriumdo. [Einer der Münzmeister unter Kaiser Augustus 30 v. 14 n. Chr.]
- 143. 26 mm Faustina (II). Beide Legenden verschwunden, ber Rv. zeigt eine Göttin, wohl mit Apfel und Scepter, bemnach Benus.
- 144. 17:19 mm Imp. C. Claudius Aug. Felicitas Aug (?). Stehende Göttin mit Fullhorn und Herolbstab. 268. Schrift sehr zerstört.
- 145. 18 mm Constantinus Jun Nob. C. Lorbeerkranz mit Inschrift: Vot. X., Umschrift Caesarum Nostrorum. In einem Bogen ASIS. 326.
- 146. 17 mm (D. N. Constant) ius P. F. Aug. Fel. Temp. Reparatio TSISZ. Raiser, Reiter niederstoßend. 337.

